

Interessenbekundungsverfahren für Trinkhalle Lessingstraße läuft ab sofort



Das Konzept der „Trinkhalle“ entstand in Deutschland im Zuge der Industrialisierung. Eine Trinkhalle war daher nicht nur einfach eine Verkaufseinrichtung, sondern stellte zur damaligen Zeit vielmehr eine traditionelle Stätte der Begegnung und Kommunikation in einem Stadtteil dar.

Bei der Trinkhalle Lessingstraße handelt sich um eine der letzten der etwa 60 einst existenten Trinkhallen in Mainz, welche die Bevölkerung ursprünglich vor allem mit sauberem Trinkwasser versorgten.

Die Stadt Mainz hatte das Wasserhäuschen nach langen Bemühungen erworben und sucht daher aktuell nach einer geeigneten Nutzung.

Damit jeder Interessent auch eine Chance auf einen Zuschlag hat, startet ab sofort bis zum 08.02.2015 ein Interessenbekundungsverfahren.

Bedingung für den Bewerber ist u.a., dass Produkte bzw. Dienstleistungen angeboten werden, die einen Bezug zur Mainzer Neustadt haben.

Der Alkoholausschank, eine Außenbestuhlung oder der Betrieb als Imbiss ist in dieser geschichtsträchtigen Stätte nicht gewünscht.